

• BERLIN | 23. JUNI 2025 | JETZT REGISTRIEREN

Sicherheit beginnt mit Dialog.

Wir reden nicht nur über Sicherheit oder Verteidigung.
Wir arbeiten gemeinsam daran – mit Expert:innen aus Staat, Wirtschaft,
Zivilgesellschaft und Kultur.
*Ziel: eine breite gesellschaftliche Diskussion, jenseits der
sicherheitspolitischen Bubble.*
Wie? Indem wir uns nicht nur austauschen, sondern gemeinsam gestalten.
Beim ersten Sicherheitsdialog Salon – einem vertraulichen Arbeitsraum zu einem
der wichtigsten Themen unserer Zeit:
Wie wird Deutschland verteidigungsfähig – kulturell, kommunikativ, organisatorisch?

HIER FÜR
DEN SALON
REGISTRIEREN

Unterstützt von:

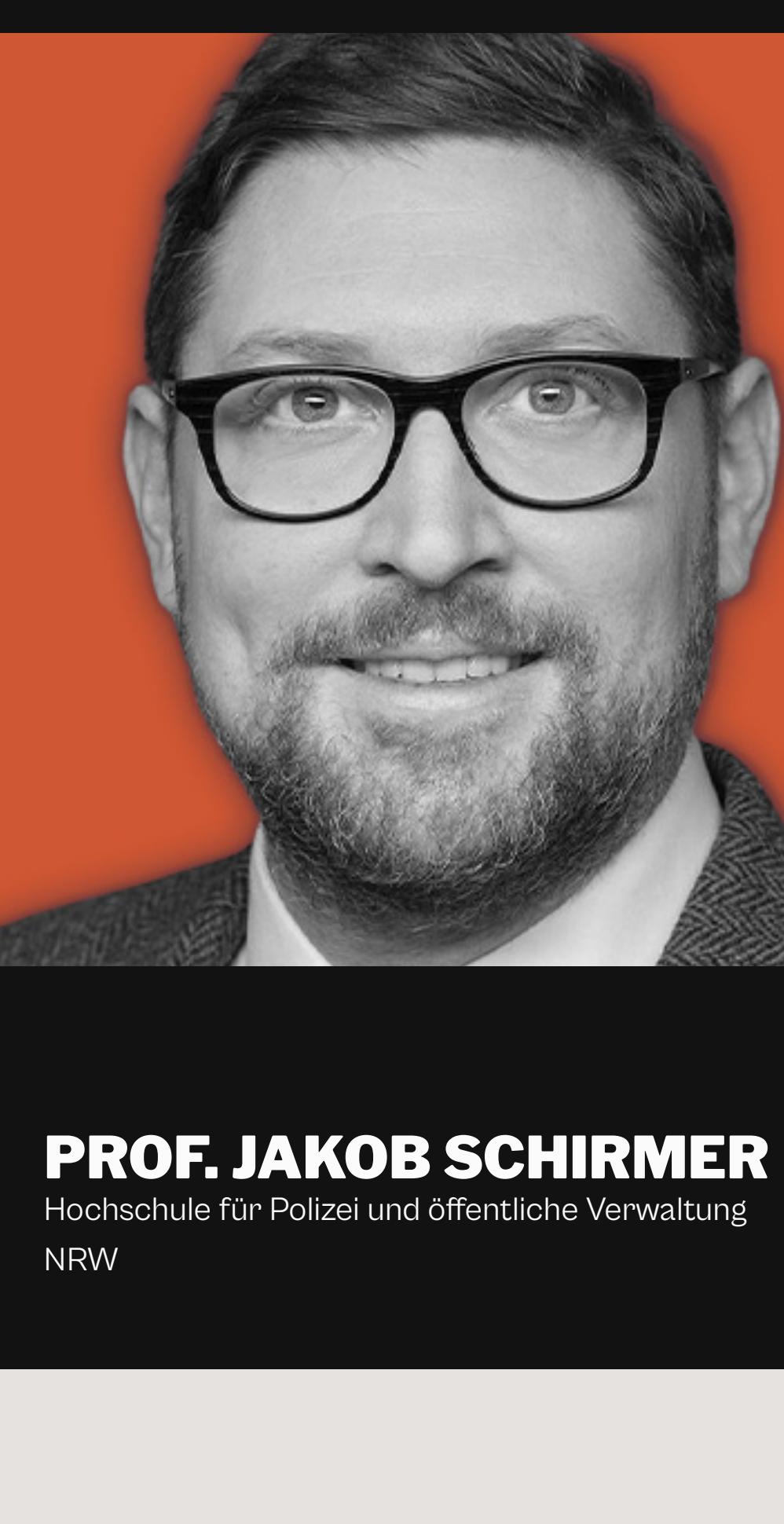
LIZ MOHN
STIFTUNG

BASED

"Die Sicherheitslage hat sich geändert. Und damit auch der Bedarf an Kommunikation – denn Resilienz und damit eine Weiterentwicklung der gesellschaftlichen Diskussion ist unabdingbar. Hier setzt der Sicherheitsdialog Deutschland an. Der Sicherheitsdialog fördert nicht nur den Austausch. Er schafft eine Sprache, die die breite Öffentlichkeit erreicht."

BERLIN | 23. JUNI 2025 | JETZT REGISTRIEREN

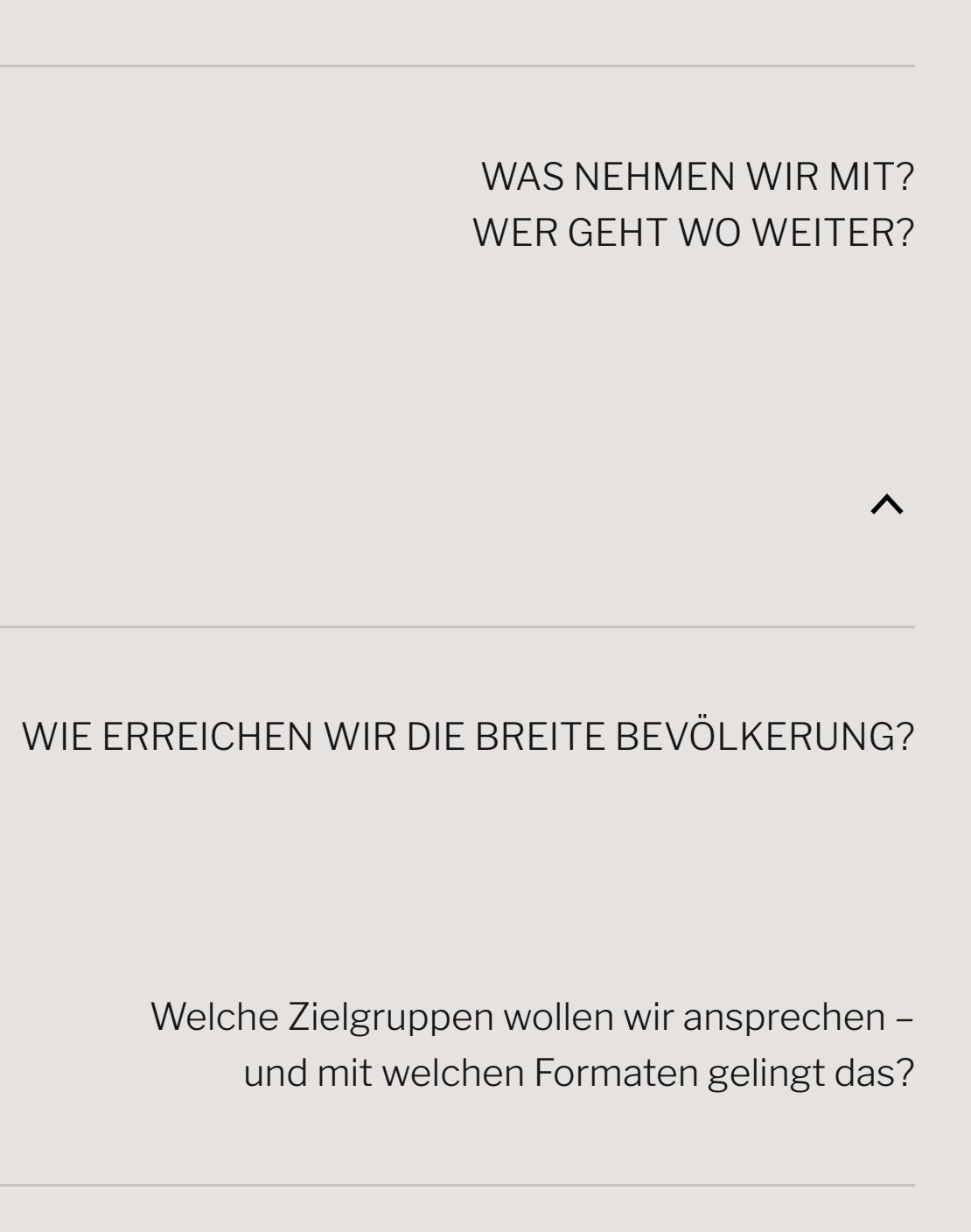
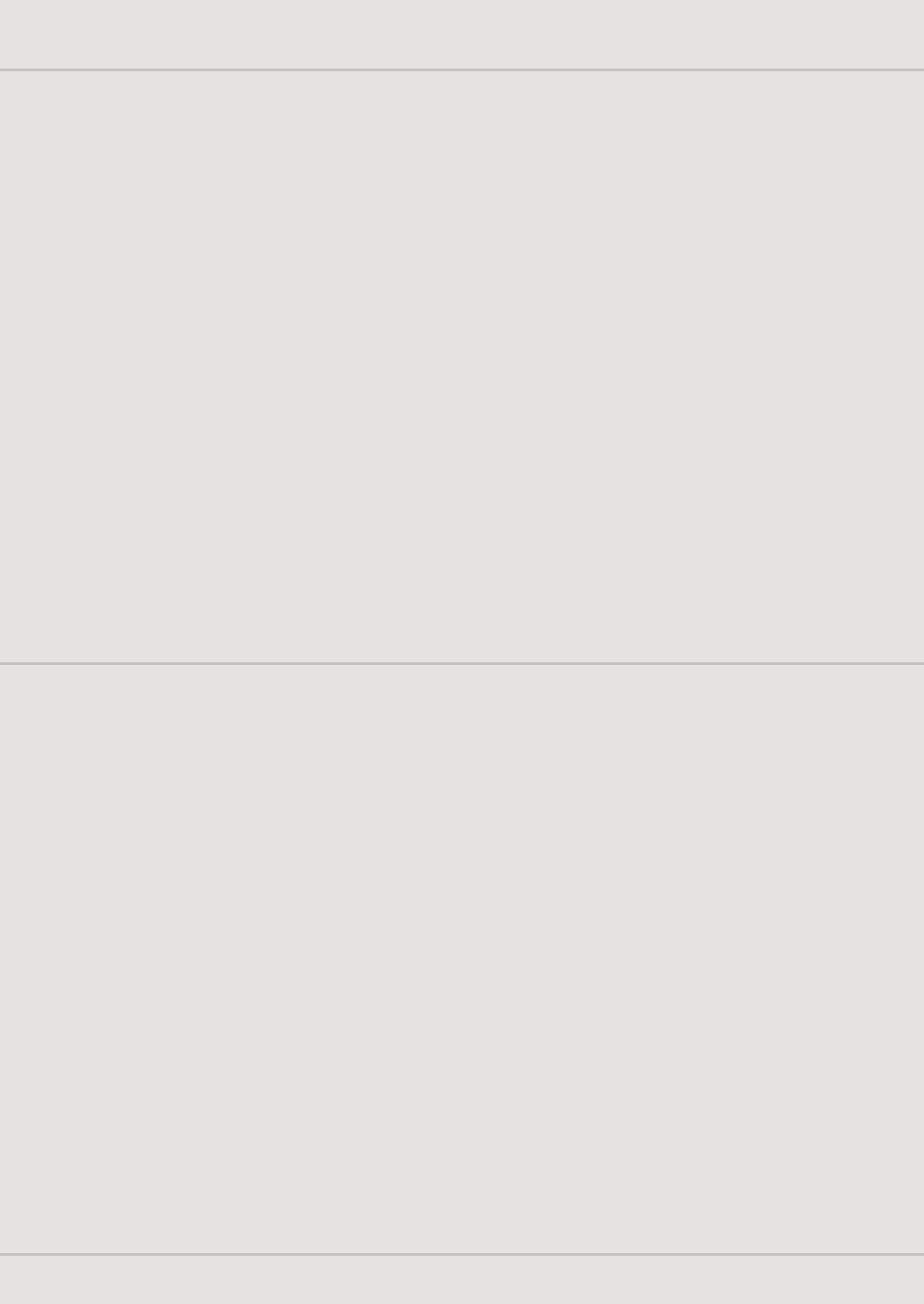
Unsere Expert:innen



ANDRE BODEMANN
Stv. Befehlshaber Operatives Führungskommando
der Bundeswehr

MARIE-AGNES STRACK-ZIMMERMANN
Mitglied des Europäischen Parlaments

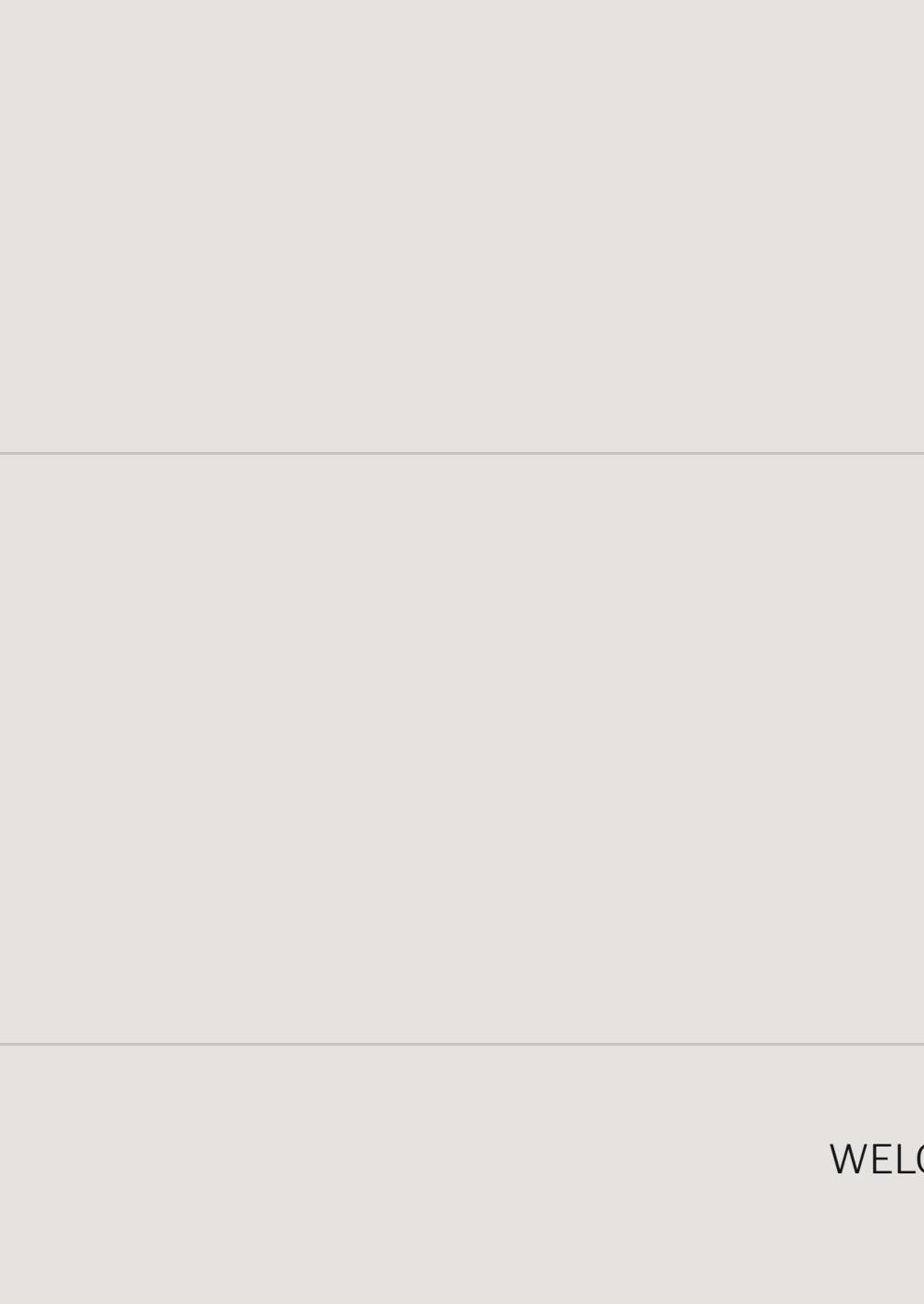
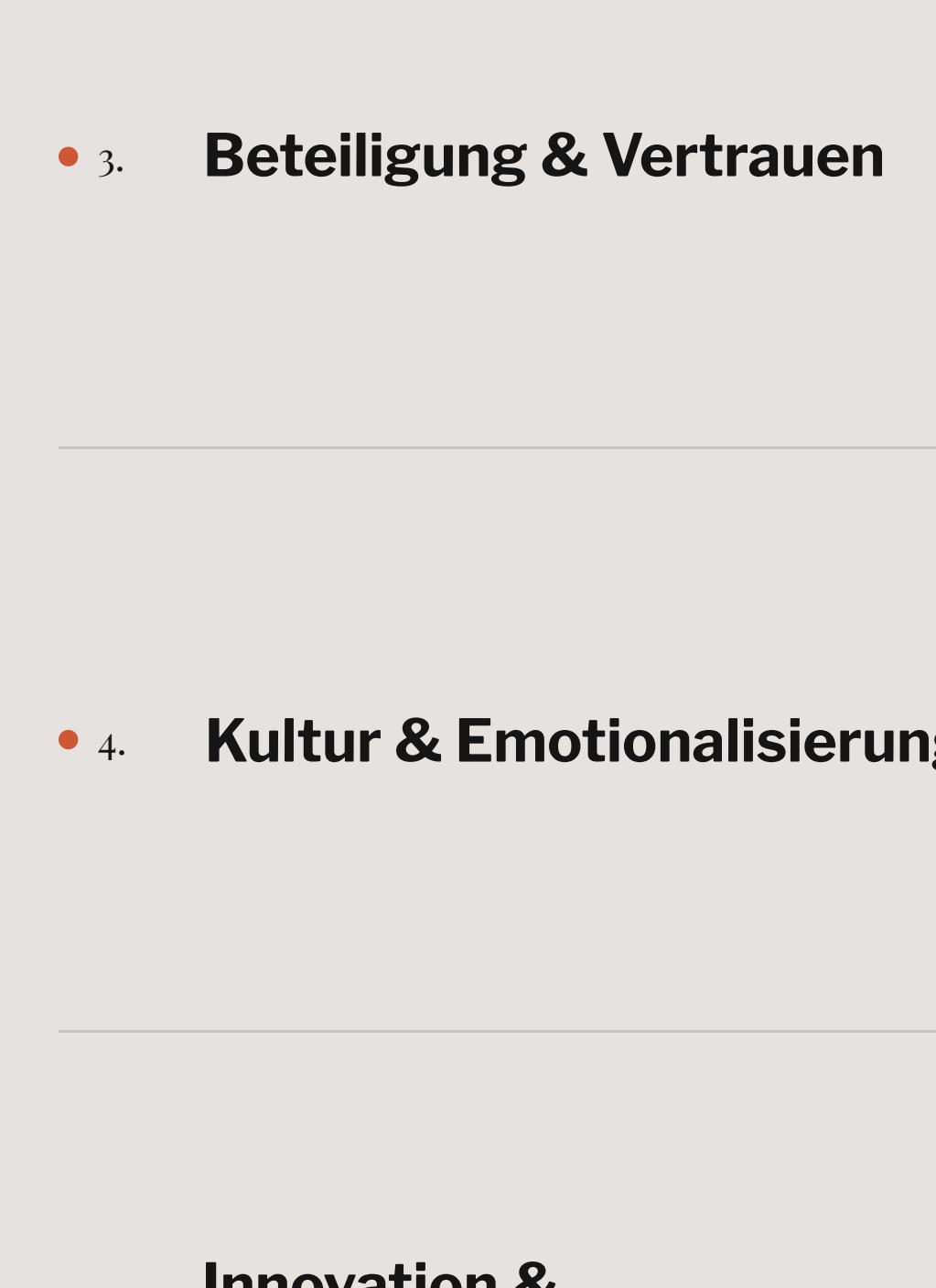
DR. RENÉ FUNK
Vizepräsident des Bundesamtes für
Bevölkerungsschutz



KAREN FLORSCHÜTZ
Executive Vice President Connected Intelligence,
Airbus Defence and Space

PIP KLÖCKNER
Tech-Analyst und Podcaster

FALKO DROSSMANN
Mitglied des Bundestages



Kickoff-Event,
23. Juni 2025

18:00 UHR Panel „TRENDWORD RESILIENZ: WIE VERMITTELN WIR KRISENTAUGLICHKEIT IN DEUTSCHLAND?“ MODERATION: THOMAS WIEGOLD

19:00 UHR Tischrunden 6 PARALLELE THEMENRÄUME

20:30 UHR Abschluss im Plenum WAS NEHMEN WIR MIT?
WER GEHT WO WEITER?

Tischthemen

WIE ERREICHEN WIR DIE BREITE BEVÖLKERUNG?

1. Kommunikation, Sprache & Kampagne

Welche Zielgruppen wollen wir ansprechen – und mit welchen Formaten gelingt das?

2. Kooperation & Strukturen

Wie kann intersektorale Zusammenarbeit gelingen, ohne sich in Komplexität zu verlieren?

3. Beteiligung & Vertrauen

Wie decken wir die unterschiedlichen Bedarfe zwischen Stadt und Land ab?

4. Kultur & Emotionalisierung

Welche Rolle spielen Kunst, Medien und Narrative für ein neues Sicherheitsbewusstsein?

5. Innovation & Handlungskraft

WIE SCHAFFEN WIR EINE SELBSTORGANISIERTE PLATTFORM?

6. Verstetigung

Welche Ressourcen sind nötig – und wie stellen wir sicher, dass unsere Impulse auch wirklich ankommen?

Sicherheit beginnt mit Dialog.